Arbeitsblatt 04

Laute(r) Meinungen, keine Kompromisse?

In unserer komplexen Welt ist der Wunsch nach einfachen Antworten groß. Populistische Parolen und Verschwörungserzählungen bieten solche Antworten an, während demokratisch zustande gekommene Kompromisse das Ergebnis mühsamer Arbeit und schmerzhafter Zugeständnisse sind.

Meine Idee – kompromissfähig?

1 **a)** Beschreibe: Was würdest du als Bundeskanzler/-in sofort ändern, wofür würdest du dich einsetzen?

b) Überprüfe deine Idee gemeinsam mit der Klasse. Gibt es eine Person, die damit nicht einverstanden wäre?

Interesse oder Moral?

2 **a)** Lies den Infokasten. Lege zunächst fest, welche Positionen sich im Konflikt gegenüberstehen. Entscheide, ob es sich bei den Fallbeispielen 1 – 3 eher um einen Interessenkonflikt (A) oder eher um einen moralischen Konflikt (B) handelt.

1 Die Gewerkschaften der Metallbranche fordern 12 Prozent mehr Lohn für die Beschäftigten, die Arbeitgeberverbände bieten dagegen nur 6 Prozent mehr Lohn.	☐ A ☐ B
2 Eine Tierschutzorganisation fordert den sofortigen und vollständigen Stopp von Tierversuchen an einer Uniklinik. Wissenschaftler/-innen mahnen jedoch an, dass ohne die Forschungen an Menschenaffen vielen Patienten/-innen mit Tumorerkrankungen in Zukunft weniger gut geholfen werden könne, deren Behandlung dort erforscht werde. Im schlimmsten Fall koste das Menschenleben.	☐ A ☐ B
3 Klimaprotestierende wollen die Regierung mit Straßenblockaden zu sofortigen Klimaschutzmaßnahmen bewegen, da aus ihrer Sicht sonst unsere Lebensgrundlage zerstört wird. Die Regierung erklärt, dass neben dem Klimaschutz auch andere Interessen wie die Entlastung ärmerer Bevölkerungsgruppen wichtig seien. Die Opposition argumentiert zudem, dass Klimaschutz nicht die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gefährden dürfe.	☐ A ☐ B

Hilfe zu Aufgabe 2a: Zeichne den Konflikt zunächst auf. Wer steht sich gegenüber? Worüber wird gestritten?

*Ob und wie gut Kompromisse erzielt werden können, hängt auch von der Art des Konflikts ab. **Interessenkonflikte** zeichnen sich dadurch aus, dass sie „teilbar" sind, sich die Streitenden also „in der Mitte treffen" können (→ AB 02). Bei **moralischen Konflikten**, in denen Menschen ihre Grundüberzeugungen in Gefahr sehen, ist es meist deutlich schwerer, einen Kompromiss zu erzielen. Manche Konflikte lassen sich beiden Kategorien zuordnen.*

b) Notiere, welche Besonderheiten dir bei Beispiel 3 auffallen. Tipp: Wie schätzen die verschiedenen Beteiligten den Konflikt (Interesse oder Moral) jeweils ein?

c) Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse.

Kompromisse machen – immer eine gute Idee?

3 **a)** Welchem Zitat stimmst du zu? Welchem nicht? Markiere deine Positionen zu den drei Zitaten, indem du die Ziffern unten auf der Meinungslinie einträgst. Begründe deine Meinung.

1 „Lass dich in keinen Kompromiss; du verlierst die Sach', das ist gewiss."

2 „Der Kompromiss hat gerade bei verhärteten Positionen zwei große Vorteile: zum einen kann er zumindest Teile der eigenen Ziele verwirklichen. Zum anderen steht ein Kompromiss dem zukünftigen Einsatz für die eigenen Ziele nicht im Weg."

3 „Der Kompromiss ist eine der größten Erfindungen der Menschheit." *Nach Georg Simmel*

stimme gar nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ stimme voll zu

b) Beurteile auf einem Extrablatt mithilfe des Textes (QR-Code) die Frage, inwieweit der Kompromiss als Mittel der Konfliktregelung gerade in einer vielfältigen Gesellschaft von Bedeutung ist.

bpb.de/331457

Strukturhilfe für dein Urteil:
1. Das sind Chancen …
2. Das sind Herausforderungen …
3. Abwägung der Argumente („das ist mir besonders wichtig")
4. Meine abschließende Beurteilung